

Die Sache mit Paul

Die Sache mit Paul

Der Tag war schön, die Sonne schien
bin durch die Stadt geschlendert
und auf einmal sah ich ihn
er hat sich kaum verändert.

Das ist doch Paul, ich kenne ihn
ein Freund vom „Schulbankdrücken“
ich eilte, freudig, zu ihm hin
und schlug ihm, heftig, auf den Rücken.

Ich sagte: „Paule, Mensch wie schön,
gut siehst du aus, ich muss dich loben.
Wir haben uns lange nicht gesehen.“
Dann stürzte er zu Boden.

Er lag vor mir und weinte sehr
er sah mir ängstlich ins Gesicht.
Ich sagte: „Hey, kennst mich nicht mehr?
So weinerlich kenn ich dich nicht.“

Doch dann wurde mir zum Schluss
auf einmal alles klar,
dass Paul, wie ich, auch alt sein muss
und nicht mehr sieben Jahr‘.

© **Mihael Jörhel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)